

Zum Falken
Jener Brunnen
Central-Hotel
Hotel Vogel
Hrzbürger Hof
Grüner Wald
Quisisana
Central-Hotel
Rose
Grüner Wald
Stadt Biebrich
Zum Posthorn
Europ. Hof
Einhorn
Mädchenheim
Römerbad
Central-Hotel
Pariser Hof
Hotel Vogel
Hotel
Jahreszeiten
Hotel Berg

Grüner Wald
Weisse Lilien
Bellevue
Grüner Wald
Rach
Schwarzer Bock

Taunus-Hotel
Victoria-Hotel
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Kronprinz

Hansa-Hotel
im, Köln, Hof
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Freytagstr. 8
Schwarzer Bock
Lemannstr. 7
Grüner Wald
Mädchenheim
Opischer Hof

Römerbad
Hansa-Hotel
Union

Linien

Je
adt
ent
see
haus
-6
inen.
ich.
unnen.

ch f.

en

se 18

eder-
ungen
ni:
chen
nberg
sburg
nkfurt
öln
sburg
baden

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 Bll., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 Bll.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste 150 Millard, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm 100 Millard.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besucher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Feilzeile 200 Millard,
die 60 mm breite Reklamezeile 400 Millard, die 84 mm breite Reklamezeile
500 u. 800 Millard, Finanzielle, Vergütungen u. auswärtige Anzeigen 250, 600, 700 u.
1000 Millard. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 340.

Freitag, 5. Dezember 1924.

Jahrgang 58.

Die Programme für Kurhaus und Theater
befinden sich auf Seite 2

Das Neueste aus Wiesbaden.

Für wanderlustige Kurgäste. Im Interesse unserer Fremden, die gerne Spaziergänge in die Umgebung unternehmen, beginnen wir wieder mit der Veröffentlichung der Wandervorschläge. Als ersten nennen wir den Spaziergang Unter den Eichen, Germanenweg, Fasanerie, Schläferskopf, Chausseehaus, Kloster Klarenthal, Stadt. Wir fahren mit der Strassenbahn bis „Unter den Eichen“ und folgen dem Markierungszeichen „schwarzer Punkt“ bis zum Schläferskopf. Den Waldhäuschenweg kreuzend im Adamstal die Wiesen beim Turnplatz querend, und den Waldpfad rechts am Waldrand hin, über die Aarstrasse und die Hügelgräberpforte — ein Holzbau mit Bänken inmitten eines ausgedehnten Gräberfeldes und prähistorischer Wohnstätten — zur Fasanerie (207 m hoch), idyllisch am Waldrand des Klarenthaler oder Gehrmer Tales gelegen. Als dann der breiten Strasse nach über die Wiesen des Klosterbruchs — schöner Blick nach dem Schläferskopf — dann rechts ab, Waldpfad, der sich bald teilt. Wir halten uns rechts, und kommen schliesslich auf die breite Schläferskopfschneise, Fahrweg, der nach einigen Minuten die Schwalbacher Bahn kreuzt. Noch 5 Minuten auf der Straße, dann den links abgehenden Pfad (Wegweiser) benützend in 3 Minuten zu dem breiten Weg am Fuss des Schläferskopf. Ein Zickzackweg führt uns ziemlich steil bergansteigend an der alten Schutzhütte vorbei zum Kaiser Wilhelm-Turm auf dem Schläferskopf (455 m). Eine prächtige Aussicht über die weiten Wälder und Wiesentäler nach der Stadt zu, wie nach dem Rhein und Mainz, lohnt die Mühen des Aufstieges. Abstieg mit Wegezeichen „roter Punkt“ am Steinbruch hinunter bei der alten Schutzhütte rechts, beim zweiten Steinbruch (Aussicht) links durch die Tannenschönung im Zickzack hinunter zum Fuss des steilen Bergkegels und dann den Oberlauf des Wellritzbaches überschreitend und am Waldrand und Bahndamm hin in 1/2 Stunde zur vielbesuchten Restauration „Taunusblick“ in herrlicher Lage bei Station Chausseehaus. Auf den Wiesen davor der Golfplatz. (Von Station Chausseehaus aus Gelegenheit zur Rückfahrt mit der Bahn). Wir benützen die herrliche Waldfahrstrasse, die abwechselnd schöne Aussicht bietet, an dem früheren Kloster Klarenthal (185 m) vorbei zur Stadt. Entfernungen: Eichen-Fasanerie 35 Minuten, Schläferskopf 45—50 Minuten, Chausseehaus 30 Minuten, Stadt 1 Stunde.

Wieder Bücherautomaten auf den Bahnhöfen. Die Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung teilt mit: Neben den Fahrkarten- und Warenautomaten gelangen auch die Bücherautomaten, die früher auf den Bahnhöfen gegen ein Entgelt von 20 Pf. ein Reklambuch spendeten, dann aber durch die Inflation ausser Betrieb gesetzt

werden mussten, jetzt, nach erfolgter Stabilisierung der deutschen Währung, wieder zur Aufstellung. Die alten Apparate werden durch neue verbesserte ersetzt. Der Preis für ein Buch beträgt 30 Pf.

Sport.

Deutschland im internationalen Tennissport. Eine sehr erfreuliche Nachricht über die Tagung des Schweizerischen Lawn-Tennis-Verbandes trifft soeben ein. Es ist dort der Antrag „Vom 1. Januar 1925 an sind sämtliche Turniere der schweizerischen Lawn-Tennis-Association allen Spielern ohne Unterschied der Landeszugehörigkeit offen“ einstimmig angenommen worden. Endlich ist es gelungen, mit dieser Maßnahme durchzudringen; die Gegensätze im Komitee sind nunmehr gänzlich beseitigt, so dass dieser noch vor kurzem sehr unglaublich erscheinende Beschluss sogar mit Einstimmigkeit gefasst werden konnte. Wenn man bedenkt, dass noch im letzten Sommer die Teilung der Schweizer Turniere in solche für alle Tennisspieler einerseits und solche — und zwar die wichtigsten — für Neutrale und Alliierte andererseits streng durchgeführt worden war, so wird zweifellos dieser Beschluss der schweizerischen Association in der ganzen deutschen Tennisswelt freudige Genugtuung auslösen.

WILHELMSTRASSE 36
PARK-KAFFEE
PARK-BAR
PARK-CABARET
PARK-TABARIN
FÜHREND FÜR WIESBADEN

Eisschnelllaufen Deutschland-Holland. Anfang Februar 1925 soll in Davos ein Länderkampf Deutschland-Holland im Eisschnelllaufen über 500, 1500, 5000 und 10 000 m stattfinden. Als Vertreter Deutschlands kommen in Betracht: der Meister Müller-Berlin, ferner Wollstadt-Altona, Neustifter-München, Grund, Stöhr, Kleeberg-Berlin. Auf holländischer Seite kommen in erster Linie de Koning und de Kruif in Frage.

Der Grosse Preis von Europa 1925, das bekannte Automobilrennen, wird, wie jetzt feststeht, von dem Royal Automobilclub von Belgien am 5. Juli auf der Strecke von Spa ausgetragen. Die Rundstrecke ist 1508 km lang und führt über Francorchamps-Malmedy-Staolet.

Neues vom Tage.

Die Beisetzungsfestlichkeiten für Puccini. Die Leiche Puccinis ist in Mailand von einer grossen Volksmenge am Bahnhof abgeholt worden. Sie wurde nach der Kirche San Fidele im Zentrum der Stadt gebracht, wo sie bis zur feierlichen Beisetzung aufgebahrt wird. Der Trauergottesdienst und die feierliche Bestattung wird im Dom stattfinden.

Kneipps Nachfolger. Sanitätsrat Dr. Baumgarten, der Schüler, Nachfolger und Erhalter des Werkes der Heilmethode Pfarrer Kneipps, ist in Würzburg gestorben. Von vielen Gegnern angefeindet, hat er das Kneippsche Unternehmen zu seiner heutigen internationalen Bedeutung geführt.

Keine Verteilung des Nobel-Friedenspreises. Der Ausschuss des norwegischen Stortings für die Verteilung der Nobelpreise hat beschlossen, auch in diesem Jahre keinen Friedenspreis zu verteilen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den im vorigen Jahre zurückbehaltenen Friedenspreis dem Sonderfonds des Ausschusses zuzuführen. Nach den Statuten werden die Zinsen dieses Fonds verwendet zur Förderung von Instituten und Anstalten, die die Verbrüderung der Völker anstreben. Der Fonds beträgt jetzt 800 000 norwegische Kronen.

Die englische Frau „gehört“ nicht mehr. Eine Versammlung der britischen Geistlichkeit hat mit 86 gegen 78 Stimmen einer Aenderung der Eheschliessungsformel zugestimmt, die anscheinend der regen Agitation durch den britischen Frauenverein zu verdanken ist. Von jetzt an wird die britische Braut auf die Frage des Geistlichen: „Schwören Sie, Ihrem künftigen Gatten zu gehorchen?“ nur zu antworten haben: „Ich schwöre, ihn zu lieben und ihm in allen Lagen des Lebens beizustehen.“ Natürlich hat diese Entscheidung keinen offiziellen Charakter, da nur das britische Parlament das Recht hat, irgend eine Aenderung zu bestimmen, die dann der König, der das Haupt der anglikanischen Kirche darstellt, durch ein Dekret verfügt.

Die Zahl der Indianer in den Vereinigten Staaten. Eine von dem Indian Büro der Vereinigten Staaten angestellte Statistik gibt die Gesamtzahl der in den Vereinigten Staaten gegenwärtig lebenden Indianer mit 346 963 an; das bedeutet einen Zuwachs von 2619 in dem am 30. Juni abgelaufenen Fiskaljahr und von 16 283 in den letzten elf Jahren.

Das Buch vom Tage.

Es ist uns eine aufrichtige Freude, in der allbekannten Engelhornschen Romanbibliothek nunmehr auch dem vortrefflichen, unter dem Namen Schaff schreibenden Dichter Heinrich Zerweck zu begegnen, dessen Anfänge noch von dem berühmten Aesthetiker Fr. Th. Vischer mit liebedem Interesse verfolgt wurden. Sein „Eden“ ist ein stilles, besinnliches Buch, voll tiefen Gemüts und erfüllt von religiösem Empfinden. Originelle und scharf umrissene Gestalten heben sich wirkungsvoll von prachtvollen Landschaftsbildern aus der Märchenstimmung unberührter Bergwelt ab.

Lustige Ecke.

„Elkau, wieviel Staubgefässe hat der Löwenzahn?“
„Auch nicht schlecht, Herr Lehrer! Ich werd' sie was anders fragen: Wieviel Gräten hat der Walfisch?“
„Glück ist nur die Sehnsucht nach etwas, nicht das Erreichen.“ „So? Ist Ihnen schon mal nachts, bei Regen, die letzte Strassenbahn vor der Nase weggefahren?“

Wiesbaden als Winterkurort.

Wiesbaden behält auch im Winter seinen Charakter als Kurort. Kein Hotel, keine Pension schliesst mit Herbste. Das Kurhaus, das im Sommer ein leichteres Unterhaltungsprogramm bietet, weil die Veranstaltungen mehr in den Garten verlegt werden, stellt sich gerade in den Wintermonaten mit vielgerühmtem Ernst ganz in den Dienst reifster Kunst. Die Gelegenheit, die Kurmittel zu benutzen, wird nicht im geringsten eingeschränkt. Das in seiner eigenartigen Mischung von Kurleben und Großstadttreiben so reizvolle Bild der Stadt verliert, auch wenn der Glanz des Sommers vorbei ist, nichts von seiner Schönheit. Wiesbaden bleibt das ganze Jahr über die „Perle der Bäder“.

Seine gegen Norden so geschützte Lage in dem von Waldgebirgen umgebenen Talkessel, das milde Klima, und die günstigen meteorologischen Bodenverhältnisse begünstigen gerade den vorübergehenden Kurgebrauch hier und selbst einen längeren Aufenthalt zur Winterzeit, zumal da die grossen Temperaturkontraste, die den Nutzen eines Aufenthaltes im Süden so oft in Frage stellen, hier nahezu ausgeschlossen sind. Schon im Jahre 1715 empfahl der Frankfurter Medikus Dr. Joh. Hellfrich Jünckens in seiner „kurzgefassten neuen Beschreibung der uralten hochgepriesenen warmen Bäder zu Wiesbaden“, den Gebrauch der Bäder zur Winterzeit, „weilen die

warmen Wasser ihre Vires durch die Kälte nicht verlieren, sondern weilen die kalte Luft verhütet, dass ihr subtiles flüchtiges Wesen nicht so geschwind als bei der Sommerhitze ausdünstet, so muss folgen, dass diese warme Wasserkur im Winter ebenso gut, wo nicht besser als im Sommer zu gebrauchen“.

In der Tat scheinen die Wiesbadener auch schon damals, also vor über 200 Jahren, auf Wintergäste eingerichtet gewesen zu sein, denn derselbe Arzt rühmt bereits das „Adlerbad“, wo man: „solche Commodität findet, dass man aus der warmen Stube in das warme Bad und aus diesem wieder in die warme Stube, ins Bett gehen kann, als welche Commodität insonderheit bei solchen Winterkuren erfordert wird“.

In gleichem Sinne äusserte sich der um die Balneographie so verdienstvolle Dr. Osann in seinen im Jahre 1832 erschienenen Darstellungen der bekannten Heilquellen Europas in folgenden Worten: „nach Norden und Osten von hohen Gebirgen umschlossen, die eine sichere Schutzwehr gegen alle kalten Winde gewähren, erfreut sich Wiesbaden eines so angenehmen Klimas, dass es dreist mit viel südlicher gelegenen Gegenden verglichen werden kann. Auch im Winter ist dasselbe so mild, dass in dem Teile der Stadt, wo sich die heissen Quellen befinden, bei der strengsten Kälte nie Schnee liegen bleibt und die Temperatur der Atmosphäre um einige Grad wärmer ist, als in den anderen Teilen der Stadt“. Und weiter heisst es: „Wenn viele Ärzte neuerdings den Gebrauch von Mineral-

bädern im Winter empfehlen, kenne ich in der Tat keinen Ort, welcher in mannigfacher Beziehung sich so vortrefflich zu einem längeren Aufenthalt auch im Winter eignet, als gerade Wiesbaden“.

Auch in neuerer Zeit ist auf die grossen Vorzüge, die Wiesbaden als Heilbad und klimatischer Kurort in den Wintermonaten vor anderen Städten in Nord- und Mitteleuropa voraus hat, wiederholt hingewiesen.

Durch langjährige ärztliche Tätigkeit mit den hiesigen Kurverhältnissen besonders vertraute Mediziner haben in besonderen Schriften das Thema „Wiesbaden als Winterkurort“ behandelt und nachgewiesen, dass auch der Winter namentlich den Erholungsbedürftigen hier grosse Vorteile bietet, die an rheumatischen Affektionen, Katarrhen und chronischen Erkrankungen aller Art leiden und das rauhe Klima ihrer Heimat nicht vertragen können.

Den ärztlichen Empfehlungen und den erzielten Heilerfolgen ist es zu danken, dass die Zahl der Winterkurgäste sich von Jahr zu Jahr vermehrt und die Bedeutung Wiesbadens als heilsamer Winteraufenthalt beständig zugenommen hat. Viele Erholungsbedürftige, die früher jenseits der Alpen oder im Süden gewillt haben, kommen jetzt hierher, wo sie ausser einem gewissen Ersatz für den Süden noch die Annehmlichkeit der stets zu Gebote stehenden Kurmittel finden. (Schluss folgt.)

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 5. Dezember 1924.

Nachmittags 4 Uhr:

**Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters**

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
2. Finale aus „Prometheus“ L. v. Beethoven
3. Ballettmusik aus „Ail Baba“ L. Cherubini
4. Entr'acte und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
5. Ouverture zu „Maritana“ W. Wallace
6. Grosses Duett aus „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
7. Express, Galopp Joh. Strauss

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

**Einziger Arien- und Liederabend
Birgit Engell (Sopran)**Am Flügel: Professor FRANZ MANNSTAEDT
Solo-Flöte: Kammermusiker FRANZ DANNEBERG

Näheres in besonderem Handprogramm.

Konzertflügel: Steinway und Sons;

Vertreter: Franz Schellenberg, hier, Kirchgasse 33

Eintrittspreise: 1¹/₂, 2¹/₂, 3, 4, 5 Bill. Mk.

Garderobegebühr: 0,10 Bill. Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 6. Dezember

8 Uhr im grossen Saale:

II. Volkscykluskonzert

Sonntag, den 7. Dezember

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Casino-Ecarté-Spiel!**Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus**

Freitag, den 5. Dezember 1924.

10. Vorstellung. 232. Vorstellung. Stammreihe F.

Der Vogelhändler

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Biéville) von M. West und L. Held.

Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen:

Kurfürstin Marie	Marta Bommer
Baronin Adelaide	M. Doppelbauer
Comtesse Mimi	Elisabeth Schmidt
Baron Weps, kurfürstlicher	
Wald- und Wildmeister	Bernh. Herrmann
Graf Stanislaus, Garde-Offizier,	
sein Neffe	Erich Lange
von Scharnagel, Kammerherr	Hans Rodius
Suffie	Guido Lehmann
Wurmchen	Hans Bernhöft
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Heinrich Schorn
Die Briefchristel	Gretel Walters
Schneek, Dorfachulze	Ferdinand Wenzel
Emmerenz, seine Tochter	Elisabeth Weber
Nebel, Wirtin	Leon. Mühlendorfer
Jette, Kellnerin	Elfriede Hess
Quendel, Hoflakai	Richard Mathes
Mauroner	Heinrich Weyrauch
Egdi	Robert Marke
Nazi	Max Bohme
Stridi	Robert Remstedt
Magerl	Herm. Nerking
Zwilling	Alfred Wutschel
Keller	Hans Schuh
Weinleber	William Russell
Ein Bauer	Herm. Lautemann
Ein Piqueur	Karl Dempewolf

Ort: In der Rheinpfalz. — Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Bühnenbilder nach Entwürfen von Gerhard T. Buchholz, gemalt von Moritz Schoupal.

Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Nach dem 1. und 2. Akt je 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

**Wochenspielplan
des Staatstheaters Grosses Haus**

Samstag, den 6. Dez., Stammreihe G:

Ein Maskenball

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 7. Dez., Stammreihe E:

Die WalküreAnfang 5¹/₂ Uhr.**Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus**

Freitag, den 5. Dezember 1924.

273. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags 3 Uhr:

Schüler-Sondervorstellung:

Das tapfere Schneiderlein

Ein Kindermärchenlustspiel in 3 Bildern von Robert Bürkner.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Der fahrende Gesell	Bernhard Herrmann
Der König	Gustav Schwab
Das Prinzesschen	Hertha Genzmer
Das Bäschen	Doris Voss
Der furchtsame Prinz vom Nachbarland	Paul Breitkopf
Das tapfere Schneiderlein	Heinrich Schorn
Die Bauersfrau, die alles glaubt	M. Doppelbauer
Der Riese, der alles hört	Paul Wiegner
Der Riese, der gar nichts hört	Hans Rodius
Das Wildschwein — Das Einhorn — Hänschen Stieglitzchen	

Die beiden Mäuse und die vielen Fliegen.

Ort der Handlung: Märchenland.

Zeit: Es war einmal

Ende nach 5 Uhr.

Abends 8 Uhr:

279. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

II. Lustiger Abend Gustav Jacoby

Der Vortragsmeister vom Rhein.

**Wochenspielplan
des Staatstheaters Kleines Haus**

Samstag, den 6. Dez., bei aufgeh. Stammkarten

nachmittags 3 Uhr:

Das tapfere Schneiderlein

Abends 8 Uhr bei aufgeh. Stammkarten

Dorine und der Zufall

Sonntag, den 7. Dez., bei aufgeh. Stammkarten

nachmittags 2¹/₂ Uhr:**Das tapfere Schneiderlein**

Abends 8 Uhr bei aufgehob. Stammkarten:

Eine glückliche Ehe**HOTEL
QUISISANA**

Parkstr. 5 — Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger Verpflegung von 10 G.-Mk. an.

Damen-, Kinder-
u. Backfisch-Hüte**Modehaus Ullmann**
Kirchgasse 21:-: Reiche Auswahl in
Wollvesten u. Jumper**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

Das grösste Spezialhaus Mitteleuropas für

**Leinen- und
Wäsche-Ausstattungen**

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

S. BLUMENTHAL & Co

KIRCHGASSE 39/41 WIESBADEN TELEFON 188, 950, 6309

GRÖSSTES KAUFHAUS AM PLATZE

UNSERE SPEZIAL-ABTEILUNGEN DAMEN-KONFEKTION UND PUTZ / KLEIDERSTOFFE
SEIDE / HERREN- U. DAMEN-WÄSCHE SIND MIT NEUHEITEN REICH U. PREISWERT SORTIERTHAPPA
HAMBURG
UNITED
(HAMBURG)REG
ER
PAS
AlberHA
NED. „Deutsch
D. „Albert
D. „Deutsch
Ausgehend
RückkehrendALLE
für ansehn
zweiter Kl
Klasse, von
ausgWEITER
nach Süd
indien,
Fahrkarten, AHAMBURG
Hamb
urWIESBADEN
der Hamb
Tausausst
MAINZ, R

H.

V

Herre

TAUNUS
Eck**Möblie**mit Zentralheizung
unbefeucht. Besicht

Adresse 20

AmflicheKurhaus m
Wieger

„Lavena

Dr.

KREY
ZIGARE



Berthold Jacoby

Internationale, speziell überseeische
Möbeltransporte und Expeditionen

Berlin
Charlottenburg
Leonhardtstr. 3

Hamburg
Königsstraße 74-76
Wiesbaden

London
Paris

Umzüge

Innerhalb der Stadt
auf dem Kontinent
von u. nach Übersee

Grosses Möbellagerhaus

Viktoriastrasse 2-6

120 Sicherheitskabinen.

TELEPHONE in WIESBADEN: 3847, 3848, 3849.

LEITUNG in WIESBADEN: Robert Ulrich.

TAUNUSSTRASSE 91, gegenüber dem Kochbrunnen.

HAPAG-HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Regelmäßige Abfahrten der
ERSTKLASSIGEN
PASSAGIERDAMPFER
Albert Ballin, Deutschland
Resolute, Reliance

HAMBURG NEW YORK

D. „Deutschland“ 18. Dez.
D. „Albert Ballin“ 15. Jan.
D. „Deutschland“ 29. Jan.

Ausgehend über Southampton, Cherbourg
Rückkehrend über Cherbourg, Southampton

ALLE BEQUEMLICHKEITEN
für anspruchsvolle Reisende erster und
zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter
Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei
ausgezeichnetster Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
nach Südamerika, Cuba/Mexico, West-
indien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrtkarten, Auskünfte und Drucksachen durch:

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro

der Hamburg-Amerika Linie,

Taunusstr. 11 n. Kranzplatz 6.

MAINZ, J. F. Hillebrandt S. u. H.

Reichs-Kleinstr. 10

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 88

commanditirt von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604

Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605-5607

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. 126



J. Speier Nachf.

Herzschuhwaren

Wiesbaden

Fernruf 246 Langgasse 18

OFFENBACHER LEDERWAREN

Meine billigen Preise sind stadtbekannt
Kein Laden! Kein Personal! Dafür denkbar billig!
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft

NEROSTRASSE 8

H. HAAS

Vornehme
Herren-Schneidererei

TAUNUSSTRASSE 13, 1. Stock

Ecke Oelsbergstrasse 866

Möblierte Wohnung

mit Zentralheizung sofort zu vermieten, Beschlag-
nahmefrei. Besichtigung von 9-12 Uhr vormittags.

Adresse zu erfragen im Bade-Blatt.

Amiliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiesegebühren: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl.
Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige
Zusatzbäder, Massagen, Hochdruck-
bäder von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr
nachmittags.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen,
jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr
vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

3. Wasserbehandlung, Fango-Packungen,
Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags
und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstag nachmittags und
Freitag vormittags geschlossen.)

4. Römisch-irische Behandlung: für Herren
von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nach-
mittags ausser Dienstag und Freitag vor-
mittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr
vormittags bis 6 Uhr nachmittags und
Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags
und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badzeit bis 7 Uhr
nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit

8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6
Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badzeit bis 7 Uhr
nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Hotel - Restaurant - Union

Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm
bürgerliches Haus

Bekannt für erstklassige preisw. Küche
Gepflegte Weine und ff. Biere

Samstage und Sonntags abends

Künstler-Konzerte

384 a Besitzer: G. THIROLF

„Lavendel“, das Parfüm der guten alten Zeit.

Parfüm
1,50, 4,50

Wasser
2,50, 4,50

Seife
—,70, 1,25

Badesalz
1,75, 3,—

Talkum
—,50

Riechsalz
1,50, 3,50

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände (Wilhelmstrasse 38)



waren und sind ständig in den einschlägigen Geschäften erhältlich. Jahr-
zehntelange Erfahrung und fachmännische Leitung verbürgen Qualität
und vollendete Arbeit unserer aus den besten orientalischen Tabaken
hergestellten Zigaretten.

Grossformate: Tarzan, Schloß Bodanswart, Auslese,
Kreysella, Der Kreysellpreis von Wiesbaden.



Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. Dezember 1924.
(Nachdruck verboten).

Aberbach, M., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Accors, H., Hr., Berlin, Reichspost
Adams, A., Hr., Völklingen, Karlsruhof
Alexander, A., Hr., Köln, Grüner Wald
Arluk, S., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Arosy, Hr., Stettin, Taunus-Hotel
Aus, A., Hr., Rotterdam, Hotel Nassau
Barbey, Chr., Hr., Basel, 4 Jahreszeiten
Baron, J., Hr., Harweiler, Römerbad
Bauer, O., Hr., Bensheim, Grüner Wald
Bayle, P., Hr., Prinz Nikolas
Beck, W., Hr., Neunkirchen, Hansa-Hotel
Bender, H., Hr., Gera, Römerbad
Berger, H., Hr., Frankfurter Hof
Berninger, J., Hr. m. Fr., Bad Nauheim
Betzold, A., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Englischer Hof
Bettge, W., Hr., Grimma, 4 Jahreszeiten
v. Beulwitz, A., Hr., Mariahütte
Bierbrauer, G., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Birner, H., Hr., Frankfurter Hof
von Bischoffshausen, O., Hr. m. Fr., Lüne
Blatter, A., Hr., Basel, 4 Jahreszeiten
Blick, P., Hr., Krefeld, Zur Stadt Biebrich
Blumenthal, W., Hr., Hamburg, 4 Jahresz.
Bodler, H., Hr., Lissa, 4 Jahreszeiten
Bonkelfa, H., Hr., Berlin, Pfälzer Hof
v. Brancioni, B., Hr., Kassel, Reichspost
Brandenberger, E., Hr., Paris, Hotel Nassau
Bretbal, E., Hr., Metz, Union
Brosch, P., Hr., Magdeburg, Frankfurter Hof
Bumiller, L., Hr., Bellheim, Grüner Wald
Chambel, G., Hr., Düsseldorf, Union
Comes, Th., Hr., Trier, Friedrichstr. 31
Comes, A., Hr., Ahrweiler, Karlsruhof
Corry-Nera, E., Hr., Berlin, Bellevue
Dehmel, W., Hr., Berlin, Zur Stadt Biebrich
Dietrich, G., Hr., Köln, Hansa-Hotel
Dünwald, A., Hr., Zum neuen Adler
Dutrenil, J., Hr., Prinz Nikolas

Ebert, H., Hr., Bensheim, Union
Färber, W., Hr., Mehlum, Schwarzer Bock
Fischer, C., Hr., Bad Ems, Grüner Wald
Flatow, M., Hr., Berlin, Hotel Berg
Fleischer, O., Hr., Nürnberg, Hansa-Hotel
Fleischbacher, H., Hr., Düsseldorf, Taunus-Hotel
Flöck, G., Hr., Koblenz, Friedrichstr. 31
v. Frankenberg, A., Hr., Hamburg, Hotel Nassau
Fredebold, R., Hr., Hannover, Central-Hotel
Frey, A., Hr., Düsseldorf, Hotel Vogel
Friede, P., Hr., Pess. Alma
Fritz, K., Hr., Frankfurt, Römerbad
Führkötter, L., Hr., Eswen, Bellevue
Gans, E., Hr., Köln, Schwarzer Bock
Gehrlein, J., Hr., Kreuznach, Zum Falken
Geni, 2 Hrn., München, Frankfurter Hof
Götz, W., Hr., Köln, Hotel Nassau
Gruber, P., Hr., Mainz, Europäischer Hof
Grünbaum, E., Hr., Bad Becka, 4 Jahreszeiten
Harf, M., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
Harmel, J., Hr., Paris, Hotel Nassau
Heim, S., Hr., Rodina
Hengstenberg, H., Hr., Duisburg, Hansa-Hotel
Herbing, M., Hr., Bonn, Hansa-Hotel
Hermes, R., Hr., Neuwed, Zum Landsberg
Hess, J., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Hesse, H., Hr., Frankfurt, Hotel Oranien
Hirschler, E., Hr., Ludwigshafen, H. Nassau
Hoch, E., Hr. m. Fr., Offenburg, Grüner Wald
Hofstetter, M., Hr. m. Fr., München, Frankfurter Hof
Höhlmeier, W., Hr., Köln, Central-Hotel
v. Holwede, H., Hr., Homburg, 4 Jahreszeiten
Jaeger, M., Hr. m. Tocht., Kassel, Quisisana
Jakob, P., Hr., Giessen, Zum neuen Adler
Jakobi, W., Hr., Neuenahr, Weisse Lilien
Jonas, W., Hr., Berlin, Taunus-Hotel
Jourda, H., Hr., Prinz Nikolas
Jung, J., Hr., Michelbach, Karlsruhof
Jung, R., Hr., Leipzig, Einhorn
Kaufmann, A., Hr., Amsterdam, Hansa-Hotel
Keyserling, H., Hr., Darmstadt, 4 Jahresz.
Kimmel, O., Hr., Remscheid, Karlsruhof
Klein, H., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Köhler, W., Hr., München, Central-Hotel
Konzen, A., Hr. m. Fr., Koblenz, Schw. Bock
Köster, A., Hr., Koblenz, Friedrichstr. 31

Kschentowsky, B., Hr., Saarbrücken, Karlsruhof
Laribe, P., Hr., Mainz, Bellevue
van Leeuwen, J., Hr., Frankfurt, Kaiserbad
Leshhorn, W., Hr., Aschaffenburg, Hansa-H.
Lewald, W., Hr., Berlin, Central-Hotel
Lorsch, K., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel
Ludorff, F., Hr., Quedlinburg, Z. Stadt Biebr.
Mark, L., Hr., Berlin, Bellevue
Mayer, H., Hr., Luxemburg, Grüner Wald
Meissner, A., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Meyer, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Hotel Nassau
Meyer, G., Hr., Bottrop, Central-Hotel
Möhn, H., Hr., Limburg, Viktoria-Hotel
Muntz, A., Hr., Mettlach, 4 Jahreszeiten
Muth, A., Hr., Köln, Hotel Nassau
Naumann, K., Hr., Neustadt, Hansa-Hotel
Nimax, G., Hr., Ransbach, Schwarzer Bock
Nivelet, H., Hr., Karlsruhof
Nölke, L., Hr., Hannover, Reichspost
Nussbaum, I., Hr., Halberstadt, Schw. Bock
Oberhauser, V., Hr., Pirmasens, Grüner Wald
Olzen, H., Hr., Krefeld, Einhorn
Palst, P., Hr., Saarbrücken, 4 Jahreszeiten
Paff, E., Hr., Pfälzer Hof
Paolaggi, J., Hr., Trier, Bellevue
Pelletier, H., Hr., Trier, Bellevue
Pepin, A., Hr. m. Fr., Prinz Nikolas
Peters, G., Hr., Boppard, 4 Jahreszeiten
Pfeifer, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Piel, M., Hr. m. Tocht., Limburg, Gr. Wald
Pillekamp, H., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Prechtel, K., Hr., Bayreuth, Rhein. Hof
Puleh, A., Hr., Michelbach, Hansa-Hotel
Radziwill, M., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Randhahn, M., Hr., Eisenberg, 4 Jahreszeiten
Ritsch, O., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Reichersward, Hr. m. Fr., Stockholm, Bellevue
Robon, M., Hr. m. Fam., Berlin, Freseniusstr. 35
Rubinstein, H., Hr., Braunschweig, 4 Jahreszeiten
Sacchetto, 2 Frn., München, Pess. Boshorn
Salms, A., Hr., Völklingen, Rodina
Schäfer, A., Hr., Frankfurt, Prinz Nikolas
Schäfer, Th., Hr. m. Begl., Neunkirchen, Rheinischer Hof
Schapowalow, St., Hr., Frankfurt, Mauerg. 7
Scheibler, E., Hr., Paris, Hotel Nassau

Schilbach, P., Hr., Köln, Fremdenh. Schroeter
Schlosser, J., Hr., Meissen, 4 Jahreszeiten
Schneider, E., Hr., Edenkoben, 4 Jahreszeiten
Schnibinsky, C., Hr., Stettin, Taunus-Hotel
Schott, F., Hr., Biblis, Zur Stadt Biebrich
Schröder, M., Hr., Hahn, Mädchenheim
Schulz, K., Hr., Dülken, Zum neuen Adler
Schultz, Th., Hr., Halberstadt, 4 Jahreszeiten
Schwienhorst, J., Hr., Düsseldorf, Hospiz z. hl. Geist
Schworm, H., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Seipel, L., Hr., Mädchenheim
Siegel, K., Hr., Bad Nauheim, Schwarz. Bock
Sommer, W., Hr., Bremen, Karlsruhof
Sonnenschein, E., Hr. m. Fr., Solingen, Reichspost
Spangenberg, A., Hr., Merzig, 4 Jahreszeiten
Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schlachthof
Steinbach, C., Hr., Düsseldorf, Z. Stadt Ems
Steinkamp, Ch., Hr., Metz, Weisse Lilien
Stern, A., Hr., Köln, Grüner Wald
Stern, S., Hr., München, Grüner Wald
Stoecker, A., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
Strauss, M., Hr., Mannheim, Schwarzer Bock
Strobel, O., Hr., Mademühlen, Zum Falken
Sührs, H., Hr., Düsseldorf, Zur Stadt Ems
Sürder, H., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
Sürth, L., Hr., Köln, Grüner Wald
Swetschin, Hr. m. Fr., Essen, Viktoria-Hotel
Ulrich, H., Hr., Neunkirchen, Grüner Wald
Varloet, Hr., Scheveningen, Viktoria-Hotel
Vischer, G., Hr., Haag, Albany
Vorberger, E., Hr., Magdeburg, Frankf. Hof
Wachner, L., Hr., Berlin, Grüner Wald
Wacker, F., Hr., Stuttgart, Schwarzer Bock
Walter, B., Hr., Berlin, Grüner Wald
Weber, H., Hr., Essen, Grüner Wald
Weill, A., Hr., Strassburg, Hansa-Hotel
Weinich, W., Hr., Strassburg, Rodina
Wenning, A., Hr., Düsseldorf, Union
Westenberg, E., Hr., Berlin, Bellevue
Wild, O., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Wilms, J., Hr., Pfälzer Hof
Wingen, A., Hr., Godesberg, Viktoria-Hotel
Wittges, K., Hr., Koblenz, Taunus-Hotel
Wolf, L., Hr., Köln, Grüner Wald
Wurster, E., Hr., Stuttgart, Friedrichstr. 31
Ziegler, A., Hr., Toulon, Prinz Nikolas
Zwergel, S., Hr., Leipzig, Hansa-Hotel

Spielwarehaus
Wiegel & Co.
Kleine Burgstr. 1
Puppen

VORNEHME MAASS-SCHNEIDEREI
TAUNUSSTRASSE 131
TELEFON 1071
WIEGAND
WIESBADEN
MODELLE

Corsets Obersky Damenwäsche
Grosse Burgstrasse 3/7 Ecke Wilhelmstrasse
Unsere Spezialitäten sind:
— **Elastische Hüftformer** —
— **Büstenhalter**, auf der Haut zu tragen —
Damenwäsche in unerreicht. Schönheit
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß
— Billige Preise. —

Amerikanische
Buick - Automobile
Wunder der Technik und schönste Wagen der Welt!
In allen Ausführungen sofort lieferbar.
Alleiniger Bezirksvertreter:
Zivilingenieur LOUIS PFEIL, Wiesbaden
Friedrichstrasse 44 - Tel. 6201
Ausstellung / Reparaturen / Grosses Reserveteillager
bei postwendender Lieferung

Hotel und Badhaus
Weisse Lilien
Häfnergasse 8
Bekanntes Familien-Hotel
Volle Pension
einschl. aller Abgaben Mark 7.—
Täglich KÜNSTLER-KONZERT

Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)
Der Löwe von Venedig
Schauspiel in 6 Akten, mit
Hanni Weiss, Bräule Reinwald.
„Er“ als Strassenschreck
Groteske in 3 Akten mit
Harald Lloyd.
Eintrittspreise: 0,75 bis
2,00 Mk.
Anfang 4, 6¹/₄, 8¹/₂ Uhr.

HOTEL REICHSPOST
WIESBADEN
Nikolasstrasse 10/18
Nahe Hauptbahnhof
Bekanntes Haus von gutem Ruf
Pension
Incl. Heizung und Bedienung
von Mk. 7.— bis 9.—
Wein im Ausschank — Pfungstädter
Märzenbier — Münchner Spatenbräu
Gemütliche Aufenthaltsräume

Guttman
D A M E N K O N F E K T I O N
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wi

Erstein 1898
Bezugspreis:
Einselne Nummer
In Fällen Abnehmer
Anspruch auf

Nr. 341.

Die Program
befin

Das bun
P

Sonntag nach
lebens des itali
eine unter Leitu
Gedächtnisfeier de

In dem unt
Leitung stehend
8 Uhr im grossen
liche Klaviervirtuo
musikern Adam B
das Klavierkonz
spielen. Das Kon
schlag statt.

Es wird darau
die 6 Abende des
bereits am Freitag
stattfindet, nur bi
Kurhaus-Tageskass
verkauf beginnt ab

Theater un

— „Buch und
Buchhandlung Sta
Sonntag eine So
Aquarellen, sowie
Paul Dahlen st
seiner letzten Rhe
In demselben Rau
nachtsbuch“ ausges
blick über die Neu
Der Besuch der A

Im

wurde zum ersten
haltender Regie de

zur Aufführung
Plauderei, übrigens
wieder einmal über
Ecke verändert sic
und so deutlich, d
folger gar den Hau
Wunsch der jungen
ist zärtlich zu ihm
Kuss vom Hausfreu
ein gewisses Glück
immer friedlichen
wochen ins Heim
harmlose, blindver
der nicht das gerin
hoperchen der Gni
in Gänsefüsschen
und der Hausfreu
Scheu hinter der
niemandem geschad
benimmt sich zu
Leben nicht tun so
essenz eines jeden
die ehebrüchlistern
der erfahrene Hausf
einst so neunmal k

Pelz
Pelz
Pelz